



Quartalsmitteilung

Januar – September 2021

The Retail Innovators

Konzernergebnisse im Überblick

		30.9.2021	30.9.2020	31.12.2020	Veränderung 2021/2020
					in %
Umsatz	TEUR	95.741	85.251	117.560	12,3
Betriebsleistung	TEUR	95.741	85.649	118.391	11,8
Gesamtleistung	TEUR	101.370	87.927	122.688	15,3
EBIT	TEUR	14.233	5.577	10.535	155,2
EBIT-Marge (auf Umsatz)	%	14,9	6,5	9,0	—
EBITDA	TEUR	19.988	11.831	19.078	69,0
EBITDA-Marge (auf Umsatz)	%	20,9	13,8	16,2	—
EBT	TEUR	13.382	4.093	9.090	226,9
Jahresüberschuss	TEUR	10.877	2.972	6.266	>250
Ergebnis je Aktie (gewichtet)	EUR	5,03	1,43	3,04	—
Ergebnis je Aktie (verwässert)	EUR	4,71	1,43	3,00	—
Eigenkapitalquote	%	57,1	43,1	44,0	—
Mitarbeiter		1.071	1.154	1.162	-7,2

Inhaltsübersicht


- 3** GK Software wächst weiter erfolgreich in der Cloud
- 6 Finanzprognose und Ausblick
- 7** Konzernbilanz
- 8** Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 9** Konzernkapitalflussrechnung
- 10 Finanzkalender
- 10 Impressum


Sehr geehrte Leserinnen und Leser,


wir legen Ihnen diese Quartalsmitteilung in einem bildschirmoptimierten Layout vor. Damit möchten wir das Dokument an veränderte digitale Lese- und Nutzungsgewohnheiten anpassen. Das Ziel ist es dabei, Ihnen die Benutzung des Berichtes so einfach wie möglich zu machen.


Trotz der Optimierung des Berichtes für das Lesen am Bildschirm, haben wir selbstverständlich darauf geachtet, dass das Dokument auch weiterhin gedruckt werden kann.

Wir hoffen, dass diese Änderungen Ihnen die Benutzung unseres Geschäftsberichtes noch angenehmer machen.


 [Zum Hauptinhaltsverzeichnis wechseln](#)


 [Im Dokument suchen](#)

 [Gehe eine Seite vor](#)

 [Gehe eine Seite zurück](#)

 [Gehe zur vorherigen Ansicht](#)

 [Gehe zur nächsten Ansicht](#)

 [Zum Finanzkalender wechseln](#)

GK Software wächst weiter erfolgreich in der Cloud

Wachstum bei Umsatz und Ertrag erfolgreich fortgesetzt

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir freuen uns, Ihnen den ersten Zwischenbericht nach dem Anfang November 2021 durchgeführten Rebranding im neuen Corporate Design vorlegen zu können. Wir verbinden mit unserem neuen Brand das Ziel, die führende Position von GK im internationalen Wettbewerb auch mit einer starken, modernen Marke zu demonstrieren. Unsere neue Marke verbinden wir mit einer Reihe von Kernwerten, für die alle Mitarbeiter stehen und die Maßstab unseres Agierens im internationalen Wettbewerb sind. Einer dieser zentralen Werte, den wir seit vielen Jahren erfolgreich leben, ist dabei das Thema Wachstum, das sich vor allem an den wirtschaftlichen Eckdaten und unserem Börsenwert, der sich seit unserem IPO versiebenfacht hat, messen lässt. Eng damit verbunden ist für uns das Thema Marktführerschaft, die wir durch Qualität, Zuverlässigkeit und weltweit führende Lösungen erreicht haben und weiter ausbauen werden. Die Basis dafür ist unsere Innovationskraft, die wir permanent aufs Neue einbringen, um frühzeitig die richtigen Lösungen zu entwickeln und die Trends im Handel mitzuprägen. Das gibt uns den Vorsprung vor dem Wettbewerb, der es uns ermöglicht hat, in den letzten drei Jahren stärker als jeder Wettbewerber auf der Welt zu wachsen. Für unsere hervorragende Position im Markt, für unsere technologische Stärke und unsere Erfolgsgeschichte stehen unser neuer Brand und unser neuer Claim "The Retail Innovators".

Nachdem wir Ihnen bereits zum 1. Halbjahr außerordentlich starke Zahlen vermelden konnten, freuen wir uns, Ihnen die Fortsetzung dieses Trends auch im dritten Quartal berichten zu dürfen. Nach neun Monaten des Geschäftsjahres erreichte der Umsatz 95,74 Mio. Euro und übertraf, trotz des Wegfalls der Umsätze der AWEK microdata, ab dem Ende des 2. Quartals, damit den Wert des Vorjahresvergleichszeitraumes um 12,3 Prozent (9M 2020: 85,25 Mio. Euro). Wie in den Vorquartalen wuchs das EBITDA noch stärker und überstieg mit 19,99 Mio. Euro den Vergleichswert von 2020 um 8,16 Mio. Euro (9M 2020: 11,83 Mio. Euro). Damit konnten wir den seit Ende 2019 begonnenen Trend einer deutlichen Ergebnissteigerung fortsetzen und bestätigen. So erreichten wir in den ersten neun Monaten ein **Operatives Ergebnis** (EBIT) in Höhe von 14,23 Mio. Euro, nachdem dieses im Vorjahr zum gleichen Zeitpunkt noch bei 5,58 Mio. Euro gelegen hatte. Zu beachten ist dabei, dass darin in Höhe von 2,75 Mio. Euro ein einmaliger Ertrag aus dem Verkauf der AWEK microdata enthalten ist. Das Periodenergebnis verbesserte sich auf dieser Basis deutlich und betrug 10,88 Mio. Euro (9M 2020: 2,97 Mio. Euro).

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres konnten wir bereits zwölf neue Abschlüsse in unserem CLOUD4RETAIL-Kerngeschäft verzeichnen. Darunter sind neun Verträge mit neuen Kunden und drei mit Bestandskunden. Im Bereich des Neugeschäftes waren wir auch im 3. Quartal weiterhin sehr erfolg-

reich, nachdem wir bereits in den ersten beiden Quartalen einen großen Auftrag im südlichen Afrika, einen Projektvertrag bei einem osteuropäischen Mineralölkonzern sowie weitere Kunden aus Deutschland und Mexiko gewinnen konnten. Im 3. Quartal ragen vor allem zwei Cloud-Verträge mit Neukunden heraus, die wir in den USA abschließen konnten. Allein im Rahmen dieser beiden Aufträge werden wir rund 10.000 neue Systeme in den USA ausstatten. Die Verträge der ersten neun Monate stehen für insgesamt rund 50.000 neue Installationen (ohne das Projekt bei dem Mineralölkonzern in Osteuropa). Die Hälfte der Neuprojekte in diesem Bereich sind SaaS-Projekte, deren Total Contract Value (Mindestauftragsvolumen über die vertragliche Mindestlaufzeit) sich auf einen deutlich zweistelligen Millionenbetrag beläuft. Auch im Bereich AIR (Artificial Intelligence for Retail) konnten wir im Berichtszeitraum fünf neue Verträge abschließen, drei davon mit Neukunden. Zudem bestätigt die jüngste RBR-Studie unsere führende Position im Markt nun zum dritten Mal in Folge. GK behauptet nun den Spitzenplatz bei den POS-Software-Neuinstallationen des Einzelhandels weltweit seit 2019 und baut so fortlaufend unsere installierte Basis und Marktanteile weltweit aus.¹

Sehr erfreulich verläuft weiterhin die Entwicklung im Bereich Deutsche Fiskal. Diese hat seit dem Hochfahren der Systeme bislang über 12 Milliarden Signaturen in

¹ RBR, Global POS Software Study, 2021

Echtzeit ausgeliefert und dabei eine Verfügbarkeit von 100 Prozent (ohne Wartungsfenster) erreicht. Sowohl mit der Stabilität der Lösung als auch mit Geschwindigkeit und Volumen der Transaktionen haben wir damit einen neuen Industriestandard gesetzt, der auch die Basis für die Entwicklung von GK SPOT bildet. Wir erwarten in Kürze die Zertifizierung der ersten hundertprozentig rechtssicheren Android-Variante, die das Portfolio der Deutschen Fiskal erweitern wird. Auch im dritten Quartal hat es einen deutlichen Zuwachs der Anzahl der Systeme gegeben.

Die Feststellung, dass sich die weltweite Pandemie als Akzelerator für die Digitalisierung des Einzelhandels auswirkt, behält weiterhin uneingeschränkte Gültigkeit. Zahlreiche Händler weltweit experimentieren mit innovativen Formaten, neuen Technologien und erweiterten Kundenservices. Dabei haben einige Themen wie Mobile Self Scanning, d.h. das Scannen und Bezahlen mit einem Industriegerät oder dem Smartphone eine rasante Entwicklung erfahren. Mehrere GK-Kunden nutzen dabei unsere Services und Lösungen, um den Konsumenten diesen Service anbieten zu können. Laut RBR zählen wir auch in diesem Segment zu den wichtigsten Anbietern und belegen nach der Anzahl der Installationen weltweit Platz vier aller Anbieter.¹ Ein weiteres Thema, dass gegenwärtig viele Händler bewegt,

sind vollständig bedienerlose Stores, die per Computer Vision und anderer intelligenter Technologien automatisch erkennen, welcher Kunde, welches Produkt in seinen Warenkorb legt. Um die Möglichkeiten dieser Technologie zu zeigen und auch in der Praxis zu testen, haben wir an unserem Hauptstandort einen voll funktionsfähigen Scanless Store für unsere Mitarbeitenden eingerichtet. Hier zeigen wir, wie sich moderne Handelskonzepte auf der Basis unserer offenen CLOUD4RETAIL Plattform umsetzen lassen.

Schwerpunkt unserer Entwicklungsarbeit sind weiterhin die Themen GK SPOT und Mobile Consumer Cloud. Wir konnten bereits erste funktionale Ausprägungen und Entwicklungsstufen von GK SPOT mit mehreren Großkunden diskutieren und dabei gemeinsam das künftige Profil der Lösung weiter schärfen. Wir sind überzeugt, durch Big Data die Grundlage für neue Kundeninteraktionen in Echtzeit zu schaffen und damit in neue Dimensionen von Customer Experience und Retail Excellence vorzustoßen.

Für den verbleibenden Rest des Geschäftsjahres 2021 sind wir zuversichtlich und gehen davon aus, dass wir die anvisierten Ziele erreichen oder übererfüllen können. Wir sind unter den veränderten Rahmenbedingungen erfolgreich vertriebllich aktiv und führen intensive Gespräche mit potenziellen Kunden aus dem In- und Ausland. Wie immer bestehen Ungewissheiten, ob laufende Ausschreibungen zeitlich planmäßig abge-

schlossen werden und welche weiteren Wachstumsimpulse aus dem Bestandskundengeschäft entstehen bzw. ob hier Entscheidungsprozesse längerfristig wegen der Umstände verzögert werden könnten.

Nach den sehr erfolgreichen neun Monaten und guten Vorzeichen für den Rest des Jahres halten wir auch unsere im Geschäftsbericht 2020 abgegebene Mittelfristprognose bis 2023 unverändert aufrecht.

Marktumfeld

Die **Aussichten für den Einzelhandel** im Jahr 2021 sind gegenwärtig je nach Branche unterschiedlich zu bewerten. Aktuell erwartet der Handelsverband Deutschland (HDE) für 2021 ein Wachstum um 1,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.² Allerdings gibt es Handelssegmente, die einen deutlichen Rückgang erlitten haben. So wird für die vom Lockdown betroffenen Bereiche insgesamt ein Umsatzrückgang von 11 Prozent erwartet. Dem gegenüber rechnet der Online-Handel mit einem Plus von knapp 15 Prozent. Beim stationären Handel werden vor allem der Lebensmittel-einzelhandel, aber auch Baumärkte oder Einrichtungshäuser voraussichtlich auf der Gewinnerseite stehen. Ein Gesamtumsatzvolumen von knapp 435,4 Milliarden

¹ RBR, Mobile Self-Scanning und Checkout-Free Study, 2021. Untersucht wurden die Marktanteile von über 60 Anbietern in den 23 wichtigsten Ländern.

² <https://einzelhandel.de/presse/aktuellmeldungen/13400-neues-hde-szenario-fuer-2021-20-prozent-plus-im-online-handel>

Euro prognostiziert GfK für den deutschen stationären Einzelhandel im Jahr 2021. Dies entspricht einem Anstieg von 12,3 Milliarden Euro und damit einem nominalen Plus von 2,9 Prozent im Vergleich zum revidierten Wert des Vor-Corona-Jahrs 2019.¹ Diese Entwicklungen sind in ähnlicher Form weltweit in allen bedeutenden Einzelhandelsmärkten zu beobachten und werden Auswirkungen auf das Investitionsverhalten des Handels haben. Es ist davon auszugehen, dass damit langfristige Entwicklungen eingeleitet wurden, aus denen sich neue Möglichkeiten für GK Software ergeben, da Digitalisierung und Omnichannel-Retailing einen weiteren Schub erfahren werden.

Mitarbeiter

Nachdem GK Software zum Jahresende noch 1.162 Mitarbeiter beschäftigt, sind gegenwärtig **1.071 Mitarbeiter** (Stand 30. September 2021, Vorjahr 1.154 und damit 83 weniger als zum Ende des Vorjahresvergleichszeitraumes für die Gruppe tätig.

¹ <https://www.gfk.com/de/insights/stationaerer-einzelhandelsumsatz-in-deutschland-waechst-2021-um-12-komma-3-milliarden-euro-im-vergleich-zu-vor-corona>

Segmentberichterstattung

Der Gruppenumsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres von 85,25 Mio. Euro auf 95,74 Mio. Euro oder um etwas mehr als 12 Prozent an.

Getragen wurde diese Entwicklung vor allem von unserem Kerngeschäftsfeld CLOUD4RETAIL, dessen Umsätze sich zum Ende September 2021 auf 92,06 Mio. Euro beliefen und den Vorjahreswert von 80,11 Mio. Euro sogar um fast 15 Prozent übertrafen. Planmäßig rückläufig waren hingegen – nicht zuletzt auch wegen des Verkaufs der AWEK microdata GmbH Ende Mai 2021 – die Umsätze des Segmentes IT-Services. Sie betragen in der Berichtsperiode noch 3,28 Mio. Euro nach 5,14 Mio. Euro im Vorjahr. Darin sind für das laufende Jahr 1,40 Mio. Euro an Umsätzen der AWEK microdata mit Dritten enthalten (für 9M 2020 betragen diese Umsätze noch 2,47 Mio. Euro).

Auch das bisherige Geschäftsjahr 2021 war von zahlreichen vertrieblichen Erfolgen gekennzeichnet. Entsprechend sind die Umsätze mit unseren Standardplattformen weitergewachsen. Während im Vorjahr für klassische, unbefristete Lizenzvereinbarungen (sog. „perpetual licenses“) und in Subskription erfolgte, zeitlich befristete Nutzungsrechte in Höhe von insgesamt 6,60 Mio. Euro erfasst worden waren, betragen diese Erlöse im Berichtszeitraum mit 15,97 Mio. Euro und

damit fast das Zweieinhalbfache des Vorjahreswertes. Treiber dieser Entwicklung ist das Subskriptionsgeschäft, für das im Vorjahr in den ersten neun Monaten noch Umsätze von 3,32 Mio. Euro verzeichnet wurden, während sich der Wert im Berichtszeitraum auf überaus erfreuliche 7,76 Mio. Euro beläuft. Dieser Anstieg ist auf die erfolgreiche Lösung der Deutschen Fiskal zurückzuführen, deren monatliche Erlöse sich gegenwärtig auf ca. 0,51 Mio. Euro belaufen.

An dieser Stelle mag ein Wort zu den Auswirkungen der in zunehmendem Maße auf Kundenwunsch abgeschlossenen Software-as-a-Service-Verträge geboten sein: Jeder Vertriebs Erfolg führt für das CLOUD4RETAIL-Produkt zu einem Implementierungsprojekt. Diese Projekte – deren Dauer stark variieren kann – führen aber immer in der Regel nach drei bis sechs Monaten zu einem den grundsätzlichen Spezifikationen des Kunden entsprechenden produktiv einsetzbaren System („Pilot“), wobei die Entscheidung des Zeitpunktes des produktiven Einsatzes dem Kunden obliegt. Unsere Verträge sehen daher grundsätzlich einen bestimmten Zeitpunkt vor, ab dem die Berechnung der regelmäßig geschuldeten Beträge beginnt. Es kann dabei eine Koppelung an die Anzahl tatsächlich verwendeter Systeme geben. „Perpetual License-Verträge“ berücksichtigen bei der Umsatzrealisierung die Erstellung des Pilotensystems, wenn der Vertrieb im Direktvertrieb erfolgte; für den Partnervertrieb den Zeitpunkt, an dem der Vertriebspartner dem Verwender das Nutzungsrecht einräumt.

Die Vertriebsfolge im vorangegangenen Geschäftsjahr haben ebenfalls zu einem signifikanten Anstieg der Erlöse aus klassischer Softwarewartung geführt. Diese belaufen sich im Segment nun auf 16,42 Mio. Euro (nach 14,64 Mio. Euro) im Vorjahr. Ebenfalls von Bedeutung sind die stark gestiegenen Umsätze im Bereich Support, in denen Kunden – zunehmend in fester vertraglicher Bindung mit pauschalen Vergütungen – Betriebsunterstützungsleistungen einkaufen. Diese Art von Leistungen hat einen Umsatzanstieg von 4,29 Mio. Euro auf 8,38 Mio. Euro geführt, der weitgehend wiederkehrender Art ist und kann als eine Annäherung an Software-as-a-Service-Betriebsszenarien interpretiert werden.

In Folge der Vertriebsfolge stiegen die als Retail Consulting bezeichneten Umsätze in den Implementierungsprojekten gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 10,34 Mio. Euro auf 30,89 Mio. Euro an. Das Bestandskundengeschäft, das die neben Softwarewartungs- und Betriebsunterstützungsleistungen in den Plattform-Erweiterungen ausdrückt und grundsätzlich wiederholbaren Charakter hat, beträgt nun 28,14 Mio. Euro, nachdem hier im Vorjahr noch 47,77 Mio. Euro verzeichnet wurden. Die Ursache findet sich im Abschluss großer Erweiterungsvorhaben zweier Kunden.

Insgesamt verzeichnen wir nun im Segment CLOUD4RETAIL auf Software und deren Betrieb bezogene Umsätze von 68,91 Mio. Euro (fast 75 Prozent)

und solche weit überwiegend auf die Beratung von Neukunden bezogene Umsätze in Höhe von 22,52 Mio. Euro.

Vermögens- und Finanzlage

Gegenüber dem Jahresende 2020 sind die liquiden Mittel des Konzerns auf Grund des erfolgreich verlaufenden Geschäftes, des Verkaufs der AWEK microdata und der Kapitalerhöhung um 36,08 Mio. Euro erhöht und betragen nun 45,50 Mio. Euro. Die Summe der kurzfristigen und langfristigen Bankverbindlichkeiten hat sich planmäßig um 4,96 Mio. Euro verringert.

Finanzprognose und Ausblick

Die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2021 hat uns in unserer Gesamtaussage für das Geschäftsjahr bestätigt. Basierend auf den geschilderten Annahmen und Einflussfaktoren erwarten wir für den GK Software-Konzern einen leichten Anstieg der Umsatzerlöse und eine weitere Verbesserung des EBIT.

Unsere Mittelfristprognose, wie wir sie im Geschäftsbericht 2020 abgegeben haben bleibt unverändert. Wir erwarten weiterhin ein deutliches Wachstum des Umsatzes, der bis zum Ende des Prognosezeitraumes in einem Korridor zwischen 160 und 175 Mio. Euro liegen soll. Dieses Wachstum erwarten wir überwiegend auf

der Basis der aktuell dem Markt angebotenen Lösungen und Produkte. Im Bereich des EBIT halten wir unverändert an der Zielgröße von 15 Prozent, bezogen auf den Umsatz, fest. Eine Voraussetzung dafür wird voraussichtlich sein, dass die Pandemie in den entwickelten Märkten überwunden ist. Daher können wir für die Zielgröße EBIT-Marge gegenwärtig kein konkretes Datum benennen. Wir wollen das EBIT jedoch nach dem Erreichen dieser Marke auf jeden Fall auf diesem Niveau halten und verstetigen.

Diese Aussagen stehen daher ebenso wie die zur Mittelfristprognose weiterhin unter dem erheblichen Vorbehalt der Schwierigkeit der Einschätzung des weiteren Verlaufs der Corona-Krise und ihrer Folgen in den verschiedenen regionalen Märkten, in denen die Unternehmensgruppe tätig ist, so dass die tatsächliche Entwicklung leider immer noch erheblich von dieser Einschätzung abweichen kann.

Schöneck, 25. November 2021

Der Vorstand


Rainer Gläß
Vorstandsvorsitzender


André Hergert
Vorstand für Finanzen

Konzernbilanz

zum 30. September 2021

T.01 Aktiva

TEUR	30.9.2021	31.12.2020
Sachanlagen	20.200	14.675
Nutzungsrechte i.S.v. IFRS16	8.099	9.246
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	606	6.765
Immaterielle Vermögenswerte	25.747	25.412
Finanzielle Vermögenswerte	6	6
Aktive latente Steuern	186	416
Summe langfristige Vermögenswerte	54.843	56.520
Waren	84	6
Hilfs- und Betriebsstoffe	129	167
Geleistete Anzahlungen	5	4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.546	23.382
Vertragsvermögenswerte	14.012	13.587
Ertragsteueransprüche	429	941
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	6.206	6.643
Zahlungsmittel	45.502	9.425
Summe kurzfristige Vermögenswerte	86.912	54.156
Bilanzsumme	141.755	110.676

T.02 Passiva

TEUR	30.9.2021	31.12.2020
Gezeichnetes Kapital	2.250	2.051
Kapitalrücklage	48.276	28.667
Gewinnrücklagen	31	31
Sonstige Rücklagen	-1.008	-2.534
Gewinnvortrag	19.755	13.545
Konzernüberschuss vor nicht beherrschenden Anteilen	10.757	6.210
Aktionären der GK Software SE zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	80.062	47.971
Nicht beherrschende Anteile	846	726
Summe Eigenkapital	80.908	48.696
Rückstellungen für Pensionen	1.860	2.730
Langfristige Bankverbindlichkeiten	3.665	4.446
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	5.724	6.731
Wandelanleihe	14.531	14.222
Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	733	764
Passive latente Steuern	4.477	3.546
Summe langfristige Schulden	30.991	32.438
Kurzfristige Rückstellungen	474	750
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	1.042	5.223
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	2.495	2.580
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.252	3.591
Vertragsverbindlichkeiten	6.712	3.589
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.253	784
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	13.629	13.025
Summe kurzfristige Schulden	29.856	29.541
Bilanzsumme	141.755	110.676

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis 30. September 2021

T.03 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	9M 2021	9M 2020	GJ 2020
Fortgeführte Geschäftsbereiche			
Umsatzerlöse	95.741	85.251	117.560
Aktivierete Eigenleistungen	0	398	831
Sonstige Erträge	5.629	2.277	4.297
Umsatzerlöse und sonstige Erträge	101.370	87.927	122.688
Materialaufwand	-10.177	-6.154	-9.436
Personalaufwand	-57.959	-56.519	-75.640
Abschreibungen und Wertminderungen auf nicht-finanzielle Vermögenswerte	-5.755	-6.254	-8.543
Verluste aus Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte	-13	84	-612
Sonstige Aufwendungen	-13.233	-13.506	-17.923
Summe der betrieblichen Aufwendungen	-87.137	-82.350	-112.153
Operatives Ergebnis	14.233	5.577	10.535
Finanzerträge	189	39	192
Negativzinsen auf Bankguthaben/Verwahrtgelte	-47	-	-
Finanzaufwendungen	-993	-1.523	-1.637
Finanzergebnis	-851	-1.484	-1.445
Ergebnis vor Ertragsteuern	13.382	4.093	9.090
Ertragsteuern	-2.504	-1.121	-2.824
Konzernperiodenüberschuss	10.877	2.972	6.266
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	121	60	55
davon auf die Aktionäre der GK Software SE entfallend	10.757	2.912	6.210

T.04 Sonstiges Ergebnis, nach Ertragsteuern

TEUR	9M 2021	9M 2020	GJ 2020
Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden			
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	811	-118	-546
Latente Steuern auf Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-183	21	-258
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden			
Versicherungsmathematische Gewinne/ Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	1.073	0	-35
Latente Steuern auf Versicherungsmathematische Gewinne/ Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-176	0	-25
Gesamtergebnis	12.404	2.874	5.402
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	121	60	55
davon auf die Aktionäre der GK Software SE entfallend	12.283	2.814	5.347
Ergebnis je Aktie (EUR/ Aktie) aus Konzernüberschuss/ -fehlbetrag - unverwässert	5,03	1,43	3,04
Ergebnis je Aktie (EUR/ Aktie) aus Konzernüberschuss/ -fehlbetrag - verwässert	4,71	1,43	3,00

Konzernkapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis 30. September 2021

T.05 Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit

TEUR	9M 2021	9M 2020
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenüberschuss	10.877	2.972
Aktioptionsprogramm (nicht zahlungswirksame Aufwendungen)	270	279
Erfolgswirksam erfasste Ertragsteuern	2.504	1.121
Erfolgswirksam erfasste Zinsaufwendungen	993	1.523
Erfolgswirksam erfasste Zinserträge	-189	-39
Gewinn/ Verlust aus dem Verkauf oder Abgang von Sachanlagen	-86	-17
Auflösung abgegrenzter Zuwendungen der öffentlichen Hand	-30	-37
Für Forderungen erfasste Wertminderungen (inkl. Forderungsverluste)	324	174
Für Forderungen erfasste Wertaufholungen	-7	-204
Ergebniseffekt aus Entkonsolidierung	-2.750	-
Abschreibungen	5.785	6.254
Nettoverlust aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten	66	50
Übrige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	629	430
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Änderung des Betriebskapitals	18.388	12.506
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen		
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	-552	4.995
Veränderung der Vorräte	-40	74
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	-30	-1.553
Veränderungen der Vertragsverbindlichkeiten	3.123	1.726
Veränderung der Rückstellungen	-255	-559
Gezahlte Ertragsteuern	637	-1.072
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	21.270	16.117

T.06 Cashflows aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit, Krediten und Zahlungsmitteln

TEUR	9M 2021	9M 2020
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	21.270	16.117
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Sachanlagen und langfristige Vermögenswerte	-1.759	-1.463
Einzahlungen Anlagenabgänge	86	17
Einzahlung aus dem Verkauf von Tochterunternehmen	3.836	-
Auszahlungen im Rahmen eines Unternehmenserwerbs abzgl. erworbene Zahlungsmittel	171	-
Erhaltene Zinsen	143	36
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	2.477	-1.410
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme von Eigenkapital	19.538	813
Aufnahme von Krediten	-	-
Gezahlte Zinsen	-147	-667
Tilgung von Krediten	-1.280	-7.449
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-2.098	-2.205
Nettofluss an Zahlungsmitteln aus Finanzierungstätigkeit	16.012	-9.508
Nettozufluss von Zahlungsmitteln	39.758	5.199
Finanzmittelfonds zu Beginn des Geschäftsjahres	5.696	2.291
Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres	45.522	7.519
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	68	29

T.07 Zusammensetzung des Finanzmittelfonds

TEUR	9M 2021	9M 2020
Zahlungsmittel	45.502	11.455
Inanspruchnahme Kontokorrentkredit/Kreditkarte sowie Wechselkurseffekte	20	-3.936
Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres	45.522	7.519

Finanzkalender

28. April 2022

Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2021

25. Mai 2022

Quartalsmitteilung zum 31. März 2022

15. Juni 2022

Ordentliche Hauptversammlung

28. August 2022

Zwischenbericht zum 30. Juni 2022

November 2022

Eigenkapitalforum in Frankfurt/M.

25. November 2022

Quartalsmitteilung zum 30. September 2022

Impressum

Herausgeber

GK Software SE
Waldstr. 7
08621 Schöneck
Germany
T: +49 37464 84-0
F: +49 37464 84-15

www.gk-software.com
investorrelations@gk-software.com

Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. Philip Reimann

Vorstand

Dipl.-Ing. Rainer Gläß, CEO
Dipl.-Kfm. André Hergert, CFO

Amtsgericht Chemnitz HRB 31501

USt.ID. DE 141 093 347

Fotos

Bildarchiv GK Software SE

Kontakt Investor Relations

GK Software SE
Dr. René Schiller
Friedrichstr. 204
10117 Berlin

T: +49 37464 84-264
F: +49 37464 84-15

rschiller@gk-software.com